



Städtedreieck spielt und swingt auf der Heidecksburg



Großen Zuspruchs erfreute sich das Kinderfest der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten am Samstagnachmittag auf der Heidecksburg. Auch am Abend, zur Swingnacht mit Vokalmusikeinlagen und musikalisch begleitetem Feuerwerk, waren die Plätze im Festzelt und im Freien gut besetzt. (Foto: Lutz Lindner)

Zeitungslesen bringe gute Ideen, sagte Erika Franke aus Ellrich bei Nordhausen: Beispielsweise die, ihrem Mann, Dr. Ulrich Franke, mit Eintrittskarten für das Schlossfest der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten am Sonnabend auf der Heidecksburg eine große Party zum 57. Geburtstag zu schenken.

Rudolstadt. Vor dem Schloss-Ball am Abend gehörte der Nachmittag den Kindern. Einige hundert von ihnen hatten sich mit Eltern und Großeltern bei Sonnenschein auf den Weg gemacht. Im Barockgarten hoch über der Stadt, in dem früher Prinzessinnen und Prinzen promenierten, fanden die jungen Gäste alles für ein gelungenes Kinderfest: Spielmöglichkeiten ohne Ende, vom Zielwurf über Tischfußball bis zum Boccia, eine Hüpfburg, Kinderschminken, Malen und vieles andere.

Clown Noni war aus dem Eichsfeld angereist, um die Kinder und die Erwachsenen mit Späßen und Tricks zu verblüffen. Er lud seine Zuschauer auch zum Musizieren und Mitspielen ein. Da verging für alle die Zeit wie im Fluge.

Vielleicht deshalb blieben einige der Kinder bis abends, als Dr. Helmut-Eberhard Paulus, Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, die "swingende Schlossterrasse" eröffnete. Mit der "Inkspot Swingband" aus Zeulenroda kündigte er Musiker an, die schon bei früheren Schlossfesten für niveauvolle Unterhaltung gesorgt hatten.

Dass sich der von Paulus zitierte "Mut, mal etwas ganz anderes anzubieten"

sowohl auf das Genre wie auf die Herkunft der "Saalfelder Vocalisten" bezog, zeigte ein Bonmot des Gastgebers, das auch den dritten künstlerischen Partner des Abends, den Bad Blankenburger Posaunenchor, einschloss: "Wenn man schon woanders nicht zusammenkommt, auf Schloss Heidecksburg scheint das Städtedreieck zu swingen und klingen."

Über die regionalen Grenzen setzten sich die knapp 500 Gäste eh hinweg: Sie einte die Feierlaune bei tanzbarer, gediegener Jazzmusik. Auch die Vocalisten blieben auf der heiteren Seite ihres Repertoires, sangen den Speisezettel bis zur



Dr. Ulrich Franke mit Ehefrau Erika aus Ellrich bei Nordhausen feierte seinen 57. Geburtstag beim Schlossfest auf der Heidecksburg in Rudolstadt. (Foto: Sabine Bujack-Biedermann)

"Bratwurst" - an diesem Abend aus Bad Blankenburg - und erwiesen der gastgebenden Stadt mit einem von Konrad Bach arrangierten Medley Reverenz. Ihr "guter Mond", der in der Zugabe "so stille durch die Abendwolken" ging, wurde allerdings widerlegt. Zwar hatten die aufgerissenen Abendwolken alle Schlechtwettersorgen endgültig vertrieben, doch stille blieb die Nacht mit Posaunen-Feuerwerk und Nachmitternachtsswing nicht.

Das Ehepaar Franke setzte gleichfalls aufs Städtedreieck: Nach Rudolstadt am Samstag stand ein Feengrottenbesuch am Sonntag an.